



Der Ausschussvorsitzende, Herr Meichsner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

-----

Herr Meichsner stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb beschlussfähig ist.

-----

Herr Meichsner informiert, dass die Verwaltung die *Drucksache-Nr. 6919 - Folgenutzung des Gebäudes der Siekerschule...* zurück ziehe und bittet, den ursprünglichen Tagesordnungspunkt 10 abzusetzen. Stattdessen schlage die Verwaltung vor, die *Drucksache-Nr. 6936 - Umzug der Theaterkasse in das Dürkoppgebäude - Finanzierung der Baumaßnahme* - als TOP 10 (neu) in die Tagesordnung aufzunehmen. Die *Drucksache-Nr. 6936* liegt bereits vor.

### **Beschluss**

Der Tagesordnungspunkt 10 (alt) wird abgesetzt.

Die *Drucksache-Nr. 6936 - Umzug der Theaterkasse in das Dürkoppgebäude - Finanzierung der Baumaßnahme* - wird als TOP 10 (neu) in die Tagesordnung aufgenommen.

**- einstimmig beschlossen -**

Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb - vor Eintritt in die Tagesordnung

-----

### **Öffentliche Sitzung:**

**Zu Punkt 1**                    **Genehmigung Niederschriften**

**Zu Punkt 1.1**                **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 64. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 31.03.2009**

abgesetzt

---

**Zu Punkt 1.2**                **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 65. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 06.05.2009**

abgesetzt

---

**Zu Punkt 1.3**                **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 66. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 06.05.2009**

abgesetzt

---

## **Zu Punkt 2**

### **Mitteilungen**

- 2.1 Herr Goldbeck teilt mit, dass der Immobilienservicebetrieb das soziale Engagement der Landjugend an einem besonderen Aktionstag durch Maßnahmen im Gegenwert von rd. 3.000,- € unterstützt habe.
- 2.2 Herr Boberg informiert, dass die den Kran betreffenden Arbeiten am Ratsgymnasium abgeschlossen seien. Der Kran werde daher wie geplant zum Leinewebermarkt abgebaut sein und müsse jedoch nicht wieder aufgebaut werden. Bauverzögerungen würden nicht eintreten.
- 2.3 Weiterhin berichtet Herr Boberg, dass der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb zur Eröffnung des sanierten Grünen Hauses eingeladen werde. Die Einladung werde durch die Leiterin des Naturkunde-Museums, Frau Dr. Wrazidlo, erfolgen.

---

## **Zu Punkt 3**

### **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

---

## **Zu Punkt 4**

### **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

---

## **Zu Punkt 5**

### **Kolloquium Burg Sparrenberg**

Herr Goldbeck berichtet, dass das Kolloquium am 29.04.09 auf der Sparrenburg stattgefunden habe und alle Beteiligten einen Gesamteindruck zur Komplexität der Thematik gewonnen hätten. Das gegenseitige Verständnis habe sich verbessert und nun müsse ein Gesamtkonzept bzw. ein Leitbild entwickelt werden.

Herr Meichsner bittet, einen Ausblick auf den weiteren zeitlichen Ablauf zu geben.

Herr Goldbeck informiert, dass in einem ersten Schritt die Dokumentation des Kolloquiums gefertigt und allen Beteiligten zur Verfügung gestellt würde. Sodann erfolge die fachliche Vorarbeit, deren Ergebnisse zunächst in der Arbeitsgruppe Sparrenburg zu diskutieren seien, bevor die zuständigen politischen Gremien entsprechende Beschlüsse fassen würden. Der Oberbürgermeister werde zusammen mit dem Personaldezernenten entscheiden, ob eine Stelle als „Burgmanager“ dazu in Frage komme.

Herr Boberg ergänzt, dass der LWL am morgigen Tag eine Erklärung zu den aktuellen Ausgrabungen abgeben wolle. Bis zum jetzigen Zeitpunkt sei eine fachliche Bewertung aber noch nicht abgeschlossen.

Herr Nettelstroth stellt die Frage des weiteren Vorgehens hinsichtlich der Koordination der einzelnen Maßnahmen. Nun müssten Prioritäten gesetzt werden. Es

sei nicht wünschenswert, wenn aufgrund jahrelanger Ausgrabungsarbeiten die Bürgerinnen und Bürger nicht mehr die Burg betreten könnten. Der Oberbürgermeister müsse die interne Koordination regeln.

Herr Franz erklärt, dass die Wandlung des Sanierungs- in einen Ausgrabungsprozess nach einer austarierten Lösung verlange. Eine schnelle politische Beschlussfassung über ein differenziertes Zielkonzept sei erforderlich.

Herr Rees spricht sich dafür aus, ein Leitbild unter Beteiligung möglichst vieler Bielefelder Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln. Er stimmt Herrn Franz zu und erklärt, dass man bis zum Winter ein Stück weiter sein müsse. Der Verlauf des bisherigen Verfahrens sei transparent und zufriedenstellend gewesen.

Herr Meichsner dankt den im ISB am Verfahren beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür, die Interessen von Denkmalpflege, Naturschutz und baulicher Belange bislang gut vereinbart zu haben und weist darauf hin, bis zum November die Arbeiten zu einem Abschluss zu bringen.

#### **Zur Kenntnis**

---

#### **Zu Punkt 6**

##### **Bericht des Vorsitzenden über seine Akteneinsichtnahme zur Baumaßnahme Bahnhof Brackwede**

Herr Meichsner informiert, dass es bei der Vergabe zu einem Gewerk Unstimmigkeiten gegeben haben solle. Seine Akteneinsichtnahme habe jedoch gezeigt, dass die Anweisung zur Aufhebung der Ausschreibung zu Recht getroffen worden seien.

#### **Zur Kenntnis**

---

#### **Zu Punkt 7**

##### **Feststellung des Jahresabschlusses 2008**

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 6866/2004-2009

Herr Meichsner erklärt, dass der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb in der vorangegangenen Bilanzbesprechung umfassend informiert worden sei. Angesichts der wirtschaftlichen Umstände stelle auch das kleine, aber immerhin positive Jahresergebnis einen Erfolg dar, für den er den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Immobilienservicebetriebes danke. Er stellt fest, dass es über die Vorlage hinaus keinen Beratungsbedarf gebe.

#### **Beschluss**

1. Der Betriebsausschuss ISB stellt die Entlastung der Betriebsleitung fest.
2. Der Betriebsausschuss ISB empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

2.1 Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt vom Ergebnis der von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Treuhandpartner, Krefeld, vorgenommenen Pflichtprüfung des Immobilienservicebetriebes Kenntnis und stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2008 mit einer Bilanzsumme von

925.412.450,40 € und einem Jahresgewinn von 3.347,29 € in der geprüften Form fest.

Er beschließt, den Jahresgewinn in Höhe von 3.347,29 € der allgemeinen Rücklage des ISB zuzuführen.

2.2 Der Rat stellt die Entlastung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes fest.

3. Der Betriebsausschuss ISB nimmt den Risikobericht 2008 des Immobilienservicebetriebes zur Kenntnis.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

#### **Zu Punkt 8**

##### **Sachstandsbericht über die Sanierung von Schulaußenanlagen**

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 6890/2004-2009

Herr Nettelstroth bittet, über eventuelle Änderungen, die sich aus der Beratung in den einzelnen Bezirksvertretungen ergeben könnten, im Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb zu berichten.

Herr Goldbeck sichert zu, im Bericht des nächsten Jahres die Maßnahmen und Schätzkosten der mittelfristigen Sanierungsnotwendigkeiten aufzuschlüsseln.

**Zur Kenntnis**

-.-.-

#### **Zu Punkt 9**

##### **Umzug der Volkeningschule in die ehemalige Petrischule**

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 6902/2004-2009

Herr Meichsner erklärt, dass der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb über die Vorlage nicht beschließen, sondern sie nur zur Kenntnis nehmen könne. Er bittet die Betriebsleitung um Bericht, wie die anderen Gremien zu der Vorlage beschlossen haben.

Herr Rees bittet um Information, welche andere Nutzung möglich sei, sofern der Umzug nicht zu Stande komme.

**Zur Kenntnis**

-.-.-

#### **Zu Punkt 10 (alt)**

##### **Folgenutzung des Gebäudes der Siekerschule, Grasmückenweg 11 durch das Carl-Severing-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung**

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 6916/2004-2009

abgesetzt

-.-.-

**Zu Punkt 10 (neu) Umzug der Theaterkasse in das Dürkoppgebäude - Finanzierung der Baumaßnahme**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 6936/2004-2009

Herr Meichsner bittet, die betriebswirtschaftlichen Fragen im nichtöffentlichen Teil zu stellen.

Über die Vorlage hinaus besteht im öffentlichen Teil kein Beratungsbedarf.

**Zur Kenntnis**

---

**Zu Punkt 11 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Berichte vor.

---

**Zu Punkt 11.1 Hygienische Zustände auf den Toilettenanlagen von Schulen**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 6888/2004-2009

Herr Nettelstroth erklärt, dass hinsichtlich der baulichen Komponenten auch die Frage der Vandalismusschäden zu beachten sei. Ihn interessiere, welche schulpolitischen Maßnahmen eingeleitet worden seien und bittet, darüber im Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb zu berichten. Die Beseitigung der Mängel in den zwei Grundschulen Oldentrup und Homersen sei schnell und gut erfolgt. Die Reinigungsintervalle sollten aufgrund der verstärkten Nutzung durch die OGS generell überdacht werden.

Herr Goldbeck sichert zu, die noch abzuarbeitenden, organisatorischen Maßnahmen darzustellen. Nach Abschluss der Gespräche mit dem Amt für Schule könnten die finanziellen Auswirkungen vorgestellt werden.

Herr Boberg hebt hervor, dass bei Großsanierungen sowie bei den Arbeiten im Rahmen des Konjunkturpakets II auch planerisch darauf hingewirkt werde, Vandalismusschäden bereits im Vorfeld einzuschränken. So würde beispielsweise ein bislang einzeln stehendes Toilettengebäude in den Hauptkomplex gezogen und damit die soziale Kontrolle verstärkt.

Herr Meichsner bittet, die einzelnen „Betreibermodelle“ der Schulen darzustellen.

**Zur Kenntnis**

---

**Zu Punkt 11.2 Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Gestaltung des hinteren Rathausinnenhofes**

Herr Boberg informiert, dass mehrere umfangreiche Baumaßnahmen noch nicht abschließend bearbeitet worden seien. Dazu kämen noch Arbeiten im Alten Rathaus, die sich ebenfalls den hinteren Rathausinnenhof auswirken. Insbesondere zu nennen seien die statische Wiederherstellung des Bunkers, das Ausräumen der alten Heizkesselanlage und der Einbau des Aktenlagersystems, verbunden mit dem Einziehen einer neuen Decke. Die Besprechungsräume Esteli und Nowgorod sowie das EDV-Netz des Alten Rathauses würden saniert werden.

Auch für diese Baummaßnahmen müsste der hintere Rathausinnenhof in Anspruch werden. Mit der Theaterstiftung würde abgestimmt, welche Maßnahmen kurzfristig umgesetzt werden könnten. Das Thema werde in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb in einer Informationsvorlage vorgestellt.

**Zur Kenntnis**

---

---

Hartmut Meichsner  
Vorsitzender

---

Heiko Tobien  
Schriftführung